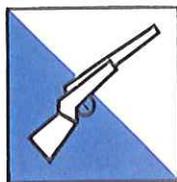


1996

# HIRSEBREIFAHRT ZÜRICH-STRASSBURG



LIMMAT-CLUB  
ZÜRICH



SCHÜTZEN-  
GESELLSCHAFT  
DER STADT ZÜRICH



ZUNFT  
ZUR SCHIFFLEUTEN



GESELLSCHAFT DER  
BOGENSCHÜTZEN  
IN ZÜRICH



STADTMUSIK  
ZÜRICH

# Pressespiegel

erstellt von René Schraner

**Basel-Stadt**

**Hirsebreifahrer machten in Basel Halt**

*Leibesstärkung und innereidgenössischer Zusammenhalt*

Beim Santihans-Badhsli legten die Zürcher Hirsebreifahrer an. Empfangen wurden sie von Bürgerratspräsidentin Christine Heuss, welche die «historischen Krieger» zum Mittagssmahl einlud. Danach setzten die Zunftbrüder ihre Fahrt nach Strassburg fort. Foto Briner



Die Zürcher Hirsebreifahrer haben in Basel Halt gemacht. Die vier Boote mit den 92 Teilnehmern wurden von einer Basler Abordnung beim Rheinbad St. Johann empfangen. Die Fahrt erinnert an die historische Hirsebreifahrt von 1456 von Zürcher Zunftleuten nach Strassburg.

(sda). Die drei Langschiffe samt Begleitboot legten gestern vormittag mit einer Viertelstunde Vorsprung auf die Marschtabelle um 10 Uhr in Basel an. Die Basler Bürgerratspräsidentin Christine Heuss begrüßte am Landungssteg beim Rheinbad St. Johann die in traditioneller Kleidung reisenden Hirsebreifahrer. Dort wurde ihnen ein Apéro und ein Mittagssimbiss offeriert.

**«Mehr fett als fit»**

Sie verstehe, dass die Zürcher Zünftler nach der langen Fahrt auf den harten Holzbänken geistig und körperlich erschöpft seien und vor der Auslandsreise nach Strassburg eine kulinarische Stärkung bräuchten, sagte Christine Heuss in einer kurzen Ansprache: Die Zürcher Zunft Herren machten zweifellos auch wegen der guten Basler Küche am Rheinknie Halt. Denn der mit-

geführte Hirsebrei mache bekanntlich «mehr fett als fit».

Thomas Holzer, Zunftmeister der Zürcher Schiffler, überreichte der Basler Bürgerratspräsidentin ein Rezept für das Anrichten eines Hirsebreis sowie eine Holzschale und einen Silberlöffel. Kultur und Humanismus seien aus Basel, die eidgenössische Politik und Wirtschaft, bestimme aber immer noch Zürich, sagte Holzer. Im Angesicht des grossen Europa sei der innereidgenössische Zusammenhalt in der kleinen Schweiz umso wichtiger.

**Zürcher Stapi fehlte**

Die erste Hirsebreifahrt hatten junge Zürcher Zünftler 1456 zu einem Freischiessen nach Strassburg unternommen. 120 Jahre später folgte eine weitere. Ihren Namen erhielt die Fahrt, weil die Schiffer Hirsebrei mit sich führten, der auch bei der Ankunft in

Strassburg noch warm gewesen sein soll. 1946 wurden die Fahrten wieder aufgenommen.

Die am Donnerstag in Zürich gestartete Fahrt ist seither bereits die fünfte. Dauerte die erste Hirsebreifahrt noch 20 Stunden, sind es heute wegen der Schleusen und Wehre sowie mehrerer Empfänge unterwegs drei Tage. Einen ersten grösseren Halt machte der Tross am Donnerstag mittag in Baden AG. Der Zürcher Stadtpräsident Thomas Estermann musste dort das Boot «wegen Unwohlsein» vorzeitig verlassen, sagte Zunftmeister Thomas Holzer. In Strassburg sei er aber wieder dabei.

**Fest und Spiele in Strassburg**

In Rheinfeldern AG verbrachten die Hirsebreifahrer die erste Nacht. In Basel ging die Fahrt am frühen Nachmittag in Richtung Breisach (D) weiter. Die zweite Übernachtung war in Colmar (F) vorbereitet. Die Ankunft in Strassburg, wo ein Umzug, ein Empfang sowie Schiesswettkämpfe und ein Schifferstechen auf die Hirsebreifahrer warteten, ist für Samstag, 16 Uhr, geplant.